

# Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung und Gang der Untersuchung .....	15
A. Einleitung .....	15
B. Gang der Untersuchung .....	21
2. Teil: Einordnung der rechtlichen Thematik .....	27
A. Rechtstatsächliche Wirklichkeit, Erklärungsmodelle und politische Reformvorhaben .....	28
I. Rechtstatsächliche Wirklichkeit .....	28
II. Erklärungsmodelle der Unterrepräsentanz .....	34
1. Verhaltens- und Persönlichkeitsunterschiede .....	36
2. Strukturelle Barrieren .....	38
III. Nationale und internationale politische Reformvorhaben .....	41
1. Deutschland .....	41
a) Gesetzesentwurf BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN .....	43
b) Gesetzesentwurf der Landesregierung Nordrhein-Westfalen .....	45
2. Entwicklung in Europa .....	48
a) Gleichstellungsquoten auf Gemeinschaftsebene .....	49
aa) Norwegen .....	50
bb) Spanien .....	52
cc) Frankreich .....	54
b) Initiativen der Europäischen Kommission .....	56
IV. Resümee .....	57
B. Entwicklung, Quotierungskonzeption und nationale Erscheinungsformen der Gleichstellungsquote .....	58
I. Historischer Kontext .....	58
II. Quotierungskonzeptionen .....	61
III. Status Quo: Bereits existierende nationale Quoten .....	64
1. Gesetzliche Regelungen auf Bundesebene .....	64
a) Bundesgleichstellungsgesetz (BGleiG) .....	64
b) Bundesgremienbesetzungsgesetz (BGremBG) .....	65
2. Landesgleichstellungs-/Gleichberechtigungsgesetze .....	66
a) Einstellung und Beförderung .....	66
b) Gremienbesetzung .....	68
C. Resümee .....	69

3. Teil: Rechtliche Würdigung einer Gleichstellungsquote.....	71
A. Bestimmung des Untersuchungsgegenstands .....	71
B. Verfassungsmäßigkeit einer Quote im Aufsichtsrat der nichtmitbestimmten Aktiengesellschaft .....	72
I. Einleitung.....	72
II. Vereinbarkeit mit Art. 12 Absatz 1 GG der Aktiengesellschaft.....	73
1. Schutzbereich und Eingriff.....	73
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	76
a) Formelle Verfassungsmäßigkeit.....	77
b) Materielle Verfassungsmäßigkeit.....	78
aa) Legitimität einer gesetzlichen Gleichstellungsquote.....	79
(1) Herstellung tatsächlicher Gleichberechtigung .....	79
(2) Notwendigkeit einer Mindestqualifikation .....	81
(a) Bedeutung und Funktion des Aufsichtsrats .....	82
(b) Anforderungsprofil der Mandatsträger .....	85
(c) Schlussfolgerung .....	87
(3) Zwischenergebnis .....	89
bb) Geeignetheit einer gesetzlichen Gleichstellungsquote .....	89
cc) Erforderlichkeit einer gesetzlichen Gleichstellungsquote.....	91
(1) „Zweite“ freiwillige Selbstverpflichtung der deutschen Wirtschaft .....	93
(2) Ziffer 5.4.1. Absatz 2 Satz 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex.....	95
(3) Die Flexiquote.....	100
(4) Prädikatsvergabe an Unternehmen .....	100
(5) Handelsrechtliche Berichtspflicht.....	102
(6) Quotierung der Wahlvorschlagslisten, § 124 Absatz 3 AktG.....	104
(7) Zwischenergebnis .....	107
dd) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne.....	107
(1) Allgemeinwohlzweck.....	107
(a) Kompensation für historisches Unrecht?.....	107
(b) Zukunftsgerichtete Wirkung der Regelung .....	108
(2) Abstrakte Wertigkeit der widerstreitenden Interessen ....	109
(a) Grundrechtsdogmatisches Rangverhältnis: Freiheit versus Gleichheit?.....	109
(b) Grundrechtsdogmatisches Rangverhältnis durch grundrechtliche Schranken?.....	111
(c) Rangverhältnis durch besondere Bedeutung des Art. 3 Absatz 2 Satz 2 GG?.....	113

(d) Schlussfolgerung .....	114
(3) Eingriffsschwere .....	115
(a) Eingriff in Kern oder Randbereich der unternehmerischen Freiheit?.....	115
(b) Eingriffsschwere nach Ausgestaltung der Quote.....	116
(aa) Quotierungskonzeption: Ergebnis- oder Entscheidungquote?.....	116
(bb) Zielgröße der Quote: Anknüpfen an das Repräsentationsprinzip?.....	117
(cc) Gesetzestechnische Umsetzung in Form einer Prozentvorgabe?.....	119
(dd) Übergangsfrist .....	122
(ee) Installation einer Härtefallklausel und Beweislast.....	123
(ff) Notwendige Begleitmaßnahmen.....	126
(4) Abwägung .....	128
3. Abschließende Würdigung Art. 12 Absatz 1 GG.....	129
III. Vereinbarkeit mit Art. 14 Absatz 1 GG der Aktiengesellschaft.....	131
IV. Vereinbarkeit mit Art. 14 Absatz 1 GG der Aktionäre.....	132
1. Schutzbereich und Beeinträchtigung .....	132
a) Verfassungsrechtliche Stellung des Aktionärs in der Aktiengesellschaft.....	134
b) Rechtsnatur des Aktieneigentums .....	137
c) Beeinträchtigung des Anteilseigentums durch die Gleichstellungsquote .....	139
2. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung.....	140
a) Formelle Verfassungsmäßigkeit und Verhältnismäßigkeit im weiteren Sinne .....	140
b) Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne .....	141
aa) Gleichstellungsquote als Inhalts- und Schrankenbestimmung .....	141
bb) Beeinträchtigung des Kernbereichs der Mitgliedschaftsrechte .....	143
(1) „Innere Schwäche“ des Mitgliedschaftsrechts in Entscheidungsprozessen .....	145
(2) Eingriffsintensität nach Beteiligungsstruktur und -höhe? .....	145
(3) Das Mitbestimmungsurteil des Bundesverfassungsgerichts .....	149
(a) Sachverhalt und Entscheidungsgründe .....	149
(b) Übertragung der Rechtsprechung .....	150

(4) Einwirkungsintensität nach Holzmüller und Gelatine .....	152
(a) Sachverhalte und Entscheidungsgründe .....	152
(b) Übertragung der Rechtsprechung .....	153
(5) Zwischenergebnis .....	154
cc) Angemessenheit potentieller Rechtsfolgen .....	154
(1) Unwirksamkeit der Bestellung der Aufsichtsratsmit- glieder .....	155
(2) Nichtigkeits- und Anfechtungsklage .....	155
(3) Ausschluss von der öffentlichen Vergabe .....	156
(4) Verlust der Börsennotierung .....	157
(5) Zumutbarkeitsbewertung der einzelnen Maßnahmen .....	157
(6) Zwischenergebnis .....	165
dd) Abwägung .....	166
3. Abschließende Würdigung Art. 14 Absatz 1 GG .....	168
V. Vereinbarkeit mit Art. 3 Absatz 3 Satz 1 GG der Gegenbewerber .....	169
1. Freiheitsrechtliche Grundrechtsdogmatik bei Gleichheitsrechten?	169
2. Ungleichbehandlung im Sinne des Art. 3 Absatz 3 Satz 1 GG .....	170
3. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	171
a) Art. 3 Absatz 2 Satz 2 GG als kollidierender Verfassungsbe- lang zu Absatz 3? .....	173
aa) Absoluter Vorrang des Art. 3 Absatz 2 Satz 2 GG .....	173
bb) Strikte Ablehnung jeder Durchbrechung von Art. 3 Ab- satz 3 GG .....	174
cc) Theorie der praktischen Konkordanz .....	175
dd) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	176
ee) Würdigung .....	177
b) Ausgestaltungskriterien an eine Gleichstellungsquote .....	180
aa) Die Quotenentscheidungen des Europäischen Gerichtshofs	181
(1) EuGH Urt. v. 17. Oktober 1995- C-450/93 (Kalanke) .....	181
(2) EuGH Urt. v. 11. November 1997- C- 409/95 (Mar- schall) .....	182
(3) EuGH Urt. v. 28. März 2000- C- 158/97 (Badeck) .....	183
bb) Bedeutung der Rechtsprechung für die nationalen Ausge- staltungskriterien .....	184
cc) Übertragbarkeit der aufgestellten Leitlinien .....	185
(1) Einstellungsentscheidung versus Aufsichtsratswahl .....	186
(2) Sicherung der wirtschaftlichen Existenz .....	187
(3) Keine Bindung der Privaten an Art. 33 Absatz 2 GG .....	188
(4) Zwischenergebnis .....	189
c) Abwägung .....	190

4. Abschließende Würdigung Art. 3 Absatz 3 Satz 1 GG.....	192
VI. Weitere in Frage stehende Grundrechtspositionen .....	193
1. Art. 2 Absatz 1 GG der Aktiengesellschaft und der Aktionäre ...	193
2. Art. 9 Absatz 1 GG der Aktiengesellschaft und der Aktionäre...	193
3. Art. 12 Absatz 1 GG der männlichen Gegenkandidaten .....	195
4. Aktive Wahlrechtsgleichheit der Aktionäre.....	196
5. Passive Wahlrechtsgleichheit der männlichen Gegenkandidaten	196
6. Art. 6 Absatz 1 GG Schutz der Familie.....	197
VII. Sonstige einzuhaltende Verfassungsprinzipien.....	198
VIII. Ausgewählte Sonderprobleme.....	199
1. Entsendungsberechtigung .....	199
2. Ersatzmitglieder .....	203
C. Gesamtwürdigung einer Quote in der nichtmitbestimmten Aktiengesellschaft .....	206
D. Quote im „Teilgremium“ Arbeitnehmervertreter.....	210
I. Der Aufsichtsrat nach dem Mitbestimmungsgesetz .....	212
II. Der Aufsichtsrat nach dem Drittelbeteiligungsgesetz .....	214
III. Der Aufsichtsrat nach dem Montanmitbestimmungs- und Montanmitbestimmungsergänzungsgesetz.....	215
IV. Durch die Quote betroffene Rechtspositionen.....	217
1. Art. 3 Absatz 3 Satz 1 GG der männlichen Gegenkandidaten ....	217
2. Passive Wahlrechtsgleichheit; Art. 3 Absatz 1 GG, Art. 38 Absatz 1 GG.....	218
a) § 15 Absatz 2 BetrVG (BAG Beschl. v. 16.3.2005- 7 ABR 40/04) .....	219
b) Übertragung der Rechtsprechung auf die Gleichstellungsquote im Aufsichtsrat.....	221
3. Aktive Wahlrechtsgleichheit; Art. 3 Absatz 1 GG, Art. 38 Absatz 1 GG.....	222
4. Art. 9 Absatz 3 GG der Gewerkschaften .....	223
V. Ausgestaltung einer Gleichstellungsquote.....	226
1. Allgemeine Ausgestaltungskriterien.....	226
2. Umsetzung im jeweiligen Statut .....	228
a) Aufsichtsrat nach dem Mitbestimmungsgesetz .....	228
b) Aufsichtsrat nach dem Drittelbeteiligungsgesetz .....	229
c) Aufsichtsrat nach dem Montanmitbestimmungsgesetz .....	231
d) Aufsichtsrat nach dem Montanmitbestimmungsergänzungsgesetz .....	232
VI. Gesamtwürdigung der Gleichstellungsquote in der mitbestimmten Aktiengesellschaft.....	233

E. Unionsrechtliche Zulässigkeit einer Gleichstellungsquote .....	235
I. Die Europäische Grundrechtecharta (GRC).....	236
1. Vereinbarkeit mit Art. 15 GRC in Verbindung mit Art. 16 GRC	236
a) Schutzbereich und Beeinträchtigung der geschützten Position	237
b) Rechtfertigung .....	238
2. Art. 17 GRC (Eigentumsrecht) .....	240
a) Schutzbereich und Beeinträchtigung der geschützten Position	241
b) Rechtfertigung .....	242
3. Art. 23 Absatz 1 GRC (Gleichheit von Frauen und Männern)....	243
a) Ungleichbehandlung .....	244
b) Rechtfertigung .....	244
4. Zwischenergebnis .....	245
II. Die Europäischen Grundfreiheiten .....	246
1. Niederlassungsfreiheit, Art. 49 ff. AEUV.....	246
2. Kapitalverkehrsfreiheit, Art. 63 ff. AEUV.....	248
III. Sekundärrecht / Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs....	249
1. Richtlinie 2006/54/EG (Gleichbehandlungsrichtlinie) .....	249
2. Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs .....	251
IV. Zusammenfassende Bewertung .....	252
F. Möglicher Anwendungsbereich einer Quotenregelung .....	253
I. Anknüpfung an Börsennotierung .....	253
II. In Frage stehende Rechtsformen und Gesellschaftstypen .....	255
1. Die Aktiengesellschaft .....	255
2. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA).....	255
3. Die Europäische Aktiengesellschaft .....	256
4. Sonderkonstellation Familiengesellschaft?.....	261
5. Sonderkonstellation Öffentliche Unternehmen?.....	263
III. Ergebnis .....	264
G. Gleichstellungsquote auch im Bereich des Managements?.....	265
I. Betroffene Grundrechte.....	265
II. Legitimer Zweck, Geeignetheit und Erforderlichkeit.....	265
III. Angemessenheit .....	267
IV. Ergebnis .....	269
4. Teil: Ergebnisse der Untersuchung .....	271
Literaturverzeichnis .....	277